

# Malariaprophylaxe 2017

Empfehlungen des "Expertenkomitees für Reisemedizin" (EKRM/Schweiz).

- 1.) Mückenschutzmassnahmen werden in allen Malariagebieten empfohlen, auch in Regionen\* mit minimalem Übertragungsrisiko.
- 2.) Eine medikamentöse Prophylaxe und/oder das Mitnehmen einer Notfallselbstbehandlung werden je nach Reisedestination\* empfohlen.

\* Eine detaillierte Liste der Länder wird regelmässig im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit publiziert (Dokument: Reisemedizin - Impfungen und Malariaschutz bei Auslandsreisen [<http://www.bag.admin.ch>]).

<b>P</b>	Medikamentöse Prophylaxe mit Atovaquon/Proguanil <b>APP</b> , Mefloquin <b>MP</b> oder Doxycyclin <b>DP</b>
<b>Ps</b> (T)	Medikamentöse Prophylaxe ( <b>saisonal</b> ) mit Atovaquon/Proguanil <b>APP</b> , Mefloquin <b>MP</b> oder Doxycyclin <b>DP</b> <b>Notfallselbstbehandlung</b> mit Artemether/Lumefantrin <b>ALT</b> oder Atovaquon/Proguanil <b>APT</b> in speziellen Situationen (vgl. Text im BAG-Bulletin*)
<b>T</b>	<b>Keine</b> medikamentöse Prophylaxe empfohlen Notfallselbstbehandlung mit Artemether/Lumefantrin <b>ALT</b> oder Atovaquon/Proguanil <b>APT</b>
<b>(T)</b>	<b>Keine</b> medikamentöse Prophylaxe empfohlen <b>Notfallselbstbehandlung</b> mit Artemether/Lumefantrin <b>ALT</b> oder Atovaquon/Proguanil <b>APT</b> in speziellen Situationen (vgl. Text im BAG-Bulletin*)

